

Niederschrift

AUSHANG

der 56. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)
vom 13.06.2023 im Ratssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:08 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Oliver Reinke	CDU
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
Carsten Knopf	Frei & Fair für Aken als Vertreter für Danny Seume
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

Stadtverwaltung Aken

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Jürgen König	komm. Geschäftsbereichsleiter III
Ronald Doege	SB Vergabestelle / Zentraler Service

Gäste

13 Einwohner

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung
5. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 7.1. 4. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Aken (Elbe)
 - 7.2. Aufhebung eines Stadtratsbeschlusses
hier: Beschluss-Nr.: 119-12./20 vom 26.11.2020 zum Straßenbauprogramm „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“
 - 7.3. Beschluss des Straßenbaus in alternativer Bauweise mit Asphaltdeckschicht und Einfassung für die Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

B. Nichtöffentliche Sitzung

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 56. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Da keines der anwesenden Ausschussmitglieder die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von **6** stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn beantragt eine Korrektur der Tagesordnung im Punkt 7.1. Es muss richtig „... Friedhofssatzung ...“ und nicht „... Friedhofsgebührensatzung ...“ heißen. Er weist weiter darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern heute eine Austauschvorlage für TOP 7.3 ausgeteilt wurde. Diese beinhaltet das Ergebnis der gestrigen Vorgespräche mit den Fraktionsvorsitzenden.

Herr Michael Kiel nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: **7**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke hat keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 4

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Herr Dr. Lothar Seibt hinterfragt den Stand der Heizungssanierung im Volksbad.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass sich die Heizungsumstellung in der Umsetzung befindet. Die Bauberatung hat stattgefunden. Das Protokoll kann den Fraktionen gern zugeschickt werden.

Jürgen König, komm. Geschäftsbereichsleiter III ergänzt, dass der Baubeginn erfolgt ist. Für ca. 14 Tage ist mit Einschränkungen beim Warmwasser zu rechnen. Die Verwaltung hofft, dass die im Jahr 2022 bestellte Wärmepumpe noch im Laufe des Jahres 2023 geliefert wird. Bis Ende Juli wird

der Einbau der Gastherme abgeschlossen. Die Gesamtmaßnahme soll dann bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

TOP 5

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil

Es liegen keine Niederschriften - öffentlicher Teil vor.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke weist in Anbetracht der zahlreichen Einwohner darauf hin, dass keine Anfragen zu Themen gestellt werden dürfen, die Gegenstand der heutigen Tagesordnung sind.

Es gibt keine Anregungen und Anfragen von Einwohnern.

TOP 7

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 7.1

4. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Aken (Elbe)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke stellt den Sachverhalt kurz vor.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass der Sachverhalt in der Beschlussvorlage umfangreich erläutert ist. Er würde sich auf die Beantwortung offener Fragen beschränken.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke merkt an, dass eine nächste Satzungsänderung in anderer Form erfolgen sollte.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0), die 4. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.2

Aufhebung eines Stadtratsbeschlusses

hier: Beschluss-Nr.: 119-12./20 vom 26.11.2020 zum Straßenbauprogramm „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke stellt den Sachverhalt vor.

Am 26.11.2020 hatte der Stadtrat das Ausbauprogramm der Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße“ (Beschluss-Nr.: 119-12./20) beschlossen. Dieser Beschluss war die Grundlage für den erfolgten Bau der Regenwasserkanalisation.

Der Straßenbau kann in der ursprünglich geplanten Form nicht umgesetzt werden. Grund sind die fehlende Finanzierung vom Land Sachsen-Anhalt sowie die drastisch gestiegenen Baukosten. Diese sind von ca. 1.170.000 € auf 1.560.000 € gestiegen.

Nach dem alten Straßenausbaubeitragsrecht hätten die Grundstücksanlieger 60 Prozent der beitragsfähigen Ausbaukosten tragen müssen und die Stadt Aken (Elbe) die restlichen 40 Prozent. Durch den Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt, dürfen die Kommunen keine Straßenausbaubeiträge mehr erheben. Die anfallenden Kosten sind durch die jeweilige Kommune in vollem Umfang tragen.

Das Land Sachsen-Anhalt zahlt den Kommunen für die Abschaffung der Möglichkeit zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen einen jährlichen Ausgleich von 15 Mio. €. Die Stadt Aken (Elbe) erhält davon pro Jahr eine Ausgleichszahlung von ca. 50.000 €.

Damit stehen pro Jahr 125.000 € für Straßenausbaumaßnahmen (50.000 € LSA und 75.000 € Eigenanteil) zur Verfügung.

Er macht auch Ausführungen zum gestrigen Vorgespräch zwischen dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) den Beschluss Nr.: 119-12./20 zum Straßenausbauprogramm „Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße“ aufzuheben und eine Alternativbauweise als neu zu fassendem Beschluss einzubringen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7.3

Beschluss des Straßenbaus in alternativer Bauweise mit Asphaltdeckschicht und Einfassung für die Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke erläutert den Sachverhalt. Gestern wurde der Vorschlag zwischen der Verwaltung und den Fraktionsspitzen beraten. Im Ergebnis sollte der von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorschlag um eine zweite Variante erweitert werden. Diese beinhaltet eine 8 cm Asphalttragschicht mit einer 3 cm Asphaltdeckschicht. Eine durchgängige 8 cm Asphalttragdeckschicht kann schlechter unterhalten werden wie eine Straße mit 8 cm Trag- und 3 cm Deckschicht. Im Schadensfall kann die Deckschicht separat abgefräst werden. Die Fahrbahnbreite beträgt durchgängig 4,50 m. Die Nebenanlagen verbleiben im derzeitigen Zustand.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktiven Gespräche. Er freut sich für die Anwohner, dass für dieses intensiv debattierte Projekt nun eine Lösung in Sicht ist. Der Regenwasserkanal wurde bereits gebaut. Gemeinsam mit der BI hat die Stadtverwaltung mit dem Ingenieurbüro Muting GmbH eine alternativer Bauweise mit 8cm Asphalttragdeckschicht erarbeitet. Diese hat sich bereits in Bauprojekten bewährt. Davon konnten sich Vertreter der Stadt Aken (Elbe), der BI sowie der Bauausschussvorsitzende in mehreren Besichtigungsterminen in der Stadt Dessau (Roßlau, Groß- sowie Kleinkühnau, ein Bild machen.

Für den Straßenausbau stehen der Stadt Aken (Elbe) die vom Land Sachsen-Anhalt gezahlten ca. 50.000 € zuzüglich des Eigenanteils der Stadt Aken (Elbe) insgesamt 125.000 € pro Jahr zur Verfügung.

Die von der BI angeregte Kreditfinanzierung der Straße ist auf Grund der gestiegenen Zinsen nicht darstellbar. Es ist einzig allein ein Straußenausbau in alternativer Bauweise finanziell darstellbar.

Im Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden, der BI, dem Bauausschussvorsitzenden und der Bauverwaltung wurde eine weitere Variante der alternativen Ausbauweise eingebracht. Diese soll auch geprüft und geplant werden.

Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass Kostenerhöhungen durch Änderungen bezogen auf die dargestellte alternative Ausbauweise zu Bauzeitverlängerungen führen. Ziel sollte es jetzt sein, den Straßenausbau in alternativer Bauweise so schnell wie möglich zu realisieren. Dafür muss eine Entwurfsplanung mit den beiden Varianten erstellt werden.

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Andreas Rückmann, Sprecher der BI Zum Burglehn, das Wort.

Herr Andreas Rückmann, Sprecher der BI dankt für die Gelegenheit, dass die BI an der Entscheidungsfindung beteiligt wurde. Die BI bedankt sich für die Unterstützung durch den

Bauausschussvorsitzenden, Oliver Reinke, die Bauverwaltung und Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn. Die BI hat ihr Grundanliegen formuliert, dass die Straße gebraucht wird. Sie nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenbedingungen den möglichen Ausbau bestimmen. Ihr ist bewusst, dass mit dem Straßenbau die gesamten Straßenbaumittel der Stadt Aken (Elbe) für 3 bis 5 Jahre benötigt werden. Viele Anwohner der Straßen haben schon nicht mehr an den Straßenausbau geglaubt. Nunmehr ist die Hoffnung der Realisierung groß. Die BI benötigt diesen Beschluss für die Kommunikation mit den Anliegern.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke ergänzt, dass die Vertreter der BI in der gestrigen Beratung ihre Zustimmung zum geplanten Ausbau gegeben haben. Er fragt den Ausschuss ob möglicherweise für Stadtrat Mehl ein Mitwirkungsverbot gelten könnte.

Herr Siegfried Mehl begibt sich in den Zuschauerraum und nimmt nicht mehr an der weiteren Beratung teil.

Herr Dr. Lothar Seibt erinnert an den vor 10 Jahren nicht zustande gekommenen Ausbaubeschluss. Durch die Abstimmung von Teilen der damaligen SPD-Stadtratsfraktion wurde der geplante Ausbau nicht umgesetzt. Nach seiner Auffassung ist der nunmehr geplante Ausbau in alternativer Bauweise keine tolle Sache. Er hätte sich lieber einen DIN-gerechten Ausbau gewünscht. Der nunmehr geplante Minimalausbau bereitet ihm Bauchschmerzen, denn die Nebenanlagen verbleiben im derzeitigen Zustand. Die Grundstücksanlieger müssen ihre Grundstückszufahrten selbst herstellen. Wenn die Anwohner dies aber so wollen, wird er den Ausbau zustimmen.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass die Straßen seit nunmehr fast 100 Jahren Staubstraßen sind. Beim geplanten Straßenbau ist der Begegnungsfall Pkw / Pkw berücksichtigt. Er würde sich auch einen besseren Ausbaustandard wünschen, aber dies gibt der finanzielle Spielraum der Stadt Aken (Elbe) nicht her. Die Anwohner anderer sanierungsbedürftiger Straßen wären sicherlich auch froh über einen Straßenbau. Nach seiner Auffassung kommt es auf die Qualität der Baufirma an, die den Auftrag ausführen wird. Die Stadt Aken (Elbe) wird eine 4,50 m breite Straße bauen und die Einfahrten in einer Minimalvariante einheitlich vorgeben. Es wird allerdings niemand zum Einfahrtenausbau gezwungen. Der Ausbau der Einfahrten obliegt dem jeweiligen Grundstücksanlieger.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke weist in diesem Zusammenhang auf das große Engagement von Christian Werner in dieser Thematik hin. Leider kann er den Bau nicht mehr miterleben.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) den Ausbau der Straßen „Finkenherd“, „Zum Burglehn“ und „Werner-Nolopp-Straße“ in alternativer Bauweise durchzuführen. Hierfür soll eine Entwurfsplanung für die folgenden Varianten durch ein externes Planungsbüro erarbeitet werden:

Variante A: Anliegerstraße in alternativer Bauweise mit einer 8 cm Asphalttragdeckschicht und Einfassung durch Bordstein auf einer Straßenseite und Rinne auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Variante B: Anliegerstraße in alternativer Bauweise mit einer 8 cm Asphalttragschicht zuzüglich einer 3 cm Asphaltdeckschicht und Einfassung durch Bordstein auf einer Straßenseite und Rinne auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Die Ausbaubreite beträgt 4,50 m.

Nebenanlagen verbleiben im aktuellen Zustand

Weiterleitung an den Stadtrat.

Herr Siegfried Mehl nimmt wieder an der weiteren Beratung teil.

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Michael Kiel weist darauf hin, dass es in der Gartensparte West Probleme am Stromnetz gibt. Er erkundigt sich welchen Lösungsansatz es hier gibt.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn antwortet, dass der Verwaltung der Stromausfall und die defekten Leitungen bekannt sind. Das vorhandene Leitungssystem wurde damals vom Verein verlegt. Der Bürgermeister führt fort, dass es nicht die Aufgabe der Stadt Aken (Elbe) ist, dass vom Verein verlegte Stromnetz zu erneuern. Dies ist Aufgabe des Vereins. Der Verein könnte einen Zuschuss zu den ihm entstehenden Kosten beantragen. Viele weitere Aufgaben werden von der Stadtverwaltung für den Verein wahrgenommen, was in dieser Ausprägung dringend geprüft werden müsste, da ureigenste Sachverhalte, die dem Verein obliegen von der Stadt wahrgenommen werden, so z.B. die Verpachtung einzelner Gärten. Der Aufwand für die Erstellung der Pachtverträge und die Abrechnung der Stromverbräuche ist sehr hoch. Der nördliche Bereich der Kleingartenanlage steht fast komplett leer. Der Elektriker der Stadt Aken (Elbe) war vor Ort und hat sich die Anlage angesehen. Er hat eine Erstprüfung durchgeführt und dem Verein dargestellt, wie er weiter vorgehen muss.

Herr Michael Kiel bekräftigt, dass hier eine schnelle Lösung erforderlich ist.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn verweist auf die Gartensparte Mitte. Diese verwaltet sich komplett selbst.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke fordert von der Verwaltung zu dieser Thematik eine Informationsvorlage im nächsten Bauausschuss.

Herr Siegfried Mehl erinnert zum wiederholten Mal an die Beantwortung seiner Anfrage zur Anzahl der im Stadtgebiet abgängigen Bäume. Bisher hat er keine Rückinformation erhalten.

Herr Hannes Korn erklärt, dass die Verwaltung die abgestorbenen Bäume im Blick hat. Wo genau die Neupflanzungen erfolgen sollen, ist noch nicht abschließend geklärt. In der Gartenstraße sind beispielsweise 7 Bäume gefällt worden aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht. Bei 8 weiteren Bäumen bestehen Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Im nächsten BauA wird es von der Verwaltung eine Infovorlage geben.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke bittet um eine Info-Vorlage. Darin sollen die Straßen mit der Anzahl der abgängigen Bäume sowie der geplante Ersatz dargestellt werden.

Herr Hannes Korn merkt an, dass er noch auf die Zuarbeit der Feuerwehr wartet, welche Bäume im Rahmen der Sturmschadensbeseitigung gefällt wurden.

Frau Katja Meyer fragt ob die Stadt Aken (Elbe) ein Baumkataster hat.

Herr Hannes Korn antwortet, dass die Stadt Aken (Elbe) über ein Baumkataster verfügt.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn erklärt, dass es hierzu im September 2023 eine Info-Vorlage geben wird.

Herr Oliver Reinke beantragt für die CDU-Fraktion, dass der Verbindungsweg zwischen der Puschkinstraße und der Straße „An der Rohrlache“ in „Maulbeerweg“ benannt wird.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn bittet um einen schriftlichen Antrag der Fraktion.

Herr Oliver Reinke bestätigt, dass der Antrag von der Fraktion noch schriftlich eingereicht wird.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: **7**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn gibt einen kurzen Bericht.

TOP 11

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Niederschriften – nichtöffentlicher Teil vor.

TOP 12

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen keine Tagesordnungspunkte für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es gibt Anfragen nichtöffentlicher Art.

TOP 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke beendet 20:08 Uhr die 56. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), den 15.06.2023

Oliver Reinke
Ausschussvorsitzender

Ronald Doege
Schriftführer